

Innovation in Motion



Miba

Aktionärs
information 1
2010|11

Bericht über das erste Quartal 2010/11

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft konnte im ersten Quartal 2010/11 ihren Erholungskurs fortsetzen. Kräftige Impulse dafür kamen insbesondere aus den Wachstumsregionen Asiens, allen voran China und Indien.

Diese Entwicklung veranlasste den Internationalen Währungsfonds (IWF) seine Prognose über das weltweite Wirtschaftswachstums für das Jahr 2010 von 3,9 Prozent auf 4,2 Prozent zu revidieren. Dieselbe Prognose geht von einem bescheidenen Wachstum in Höhe von 1,0 Prozent für die Euro Zone aus. Für China und Indien lauten die Prognosen auf 10,0 bzw. 8,8 Prozent Zuwachs der Wirtschaftsleistung.

Obwohl sich die Kernmärkte der Miba deutlich erholt haben, sind sie weiterhin durch erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung gekennzeichnet. Der Schlüssel für die Erhaltung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmensgruppe, ist die Möglichkeit flexibel auf Kundenanforderungen und kurzfristige Änderungen reagieren zu können.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 wirkte sich sehr positiv auf die Nachfrage nach Miba Produkten aus. Der Umsatz lag im Berichtszeitraum (1. Februar bis 30. April 2010) mit 98,0 Millionen Euro um 31,9 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und somit bereits wieder annähernd auf dem Niveau des sehr guten ersten Quartals des Geschäftsjahres 2008/09. Gegenüber dem starken vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres 2009/10 konnte der Umsatz um 17,4 Prozent oder 14,6 Millionen Euro gesteigert werden.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zu Effizienz- und Produktivitätssteigerungen sowie zu Kostensenkungen waren primär für die deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr verantwortlich. Somit lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 13,5 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Die EBIT Marge liegt mit 13,7 Prozent deutlich über dem Branchenschnitt. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf 13,4 Millionen Euro gegenüber 0,6 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 42,2 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 38,5 Prozent und der Miba Friction Group mit 17,5 Prozent.

Der Gewinn je Aktie belief sich im ersten Quartal auf 8,64 Euro.

Finanz- und Vermögenslage

Der Fokus der Aktivitäten in der Miba Gruppe lag auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 unverändert auf einem konsequenten Management des Working Capitals sowie auf der Stärkung der Liquidität.

Im ersten Quartal erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Bilanzstichtag um 8,1 Prozent oder 27,9 Millionen Euro auf 371,8 Millionen Euro. Dies ist zum einen auf die Erstkonsolidierung der Teer Coatings Ltd. zum 31. März 2010 sowie auf die Erhöhung der Zahlungsmittel und – äquivalente zurückzuführen. Zum anderen verfolgt Miba nach wie vor eine verhaltene, jedoch strategisch ausgerichtete Investitionspolitik.

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und –äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) zum 30. April 2010 konnte gegenüber dem Bilanzstichtag neuerlich gesteigert werden und beträgt 18,9 Millionen (31. 1. 2010: 7,1 Millionen Euro). Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 auf 3,8 Millionen Euro und konnten erneut zur Gänze aus dem operativen Cashflow (19,8 Millionen Euro) finanziert werden. Der Free Cashflow (Cashflow aus dem operativen Bereich abzüglich Cashflow aus den Investitionstätigkeiten) betrug 11,2 Millionen Euro, wobei sich die Veränderung des Konsolidierungskreises mit 7,8 Millionen Euro negativ auf den Free Cashflow auswirkte.

Das Konzerneigenkapital belief sich zum 30. April 2010 auf 221,1 Millionen Euro (31. 1. 2010: 206,8 Millionen Euro), was einer Eigenkapitalquote in Höhe von 59,5 Prozent gleichkommt. Kursgewinne in Höhe von 3,6 Millionen Euro wurden direkt im Eigenkapital erfasst. Eine robuste Finanzierungsstruktur und eine solide Eigenkapitalausstattung sichern die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Auftragsstand

Die Erholung auf den Absatzmärkten zeigt sich auch im Auftragsstand der Miba Gruppe. Dieser lag mit 30. April 2010 bei 160,3 Millionen Euro und somit um 13,2 Prozent deutlich über dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (31. 1. 2010: 141,6 Millionen Euro). Die Nachhaltigkeit dieser Erholung wird sich insbesondere durch die Entwicklung des zweiten Halbjahres 2010/11 zeigen.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. April 2010 waren im Miba Konzern weltweit 2.720 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem

Aufbau in Höhe von 3,8 Prozent oder 100 Mitarbeitern gegenüber dem 31. Jänner 2010.

Bereinigt um die erstmals zum 30. April 2010 enthaltenen Mitarbeiterzahlen der Teer Coatings Ltd., Droitwich, Großbritannien, betrug der Aufbau 1,6 Prozent oder 42 Mitarbeiter.

Der Aufbau fand überwiegend an den Standorten in der Slowakei sowie in China statt.

Weitere Ereignisse

Mit Stichtag 31. März 2010 fand die Erstkonsolidierung der nunmehr zur Gänze erworbenen Teer Coatings Ltd, Droitwich, Großbritannien, auf Basis vorläufiger Zahlen statt.

Am 10. Mai 2010 wurde die Miba Bearings Sales Corporation, Ohio, USA, gegründet.

Mit Stichtag 31. Mai 2010 wurde ein Anteil in Höhe von 24,8 Prozent des Stammkapitals der High Tech Coatings GmbH, Laakirchen, veräußert.

Segment

Miba Sinter Group

Die Miba Sinter Group als Zulieferer der Pkw Industrie profitierte im ersten Quartal am stärksten vom Nachfragezuwachs ihrer Kunden. Die Umsätze des ersten Quartals 2010/11 lagen mit 41,5 Millionen Euro um 57,1 Prozent oder 15,1 Millionen Euro über dem Vergleichswert des ersten Quartals 2009/10. Die Investitionen des ersten Quartals blieben mit 1,9 Millionen Euro (Vorjahr: 2,5 Millionen Euro) weiterhin auf niedrigem Niveau.

Der Bau der neuen Produktionshalle in McConnellsville/ Ohio, USA, konnte zu Beginn des Geschäftsjahres plan-

gemäß fertig gestellt werden. Die Miba Sinter USA LLC wird mit Ende Juni 2010 die Produktion von High Tech Komponenten für Motoren und Getriebe aufnehmen.

Miba Bearing Group

Der Geschäftsverlauf in der Miba Bearing Group war im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 von der unterschiedlichen Entwicklung ihrer Kundensegmente geprägt. Während sich einzelne Abnehmerbranchen durchaus positiv entwickelten, lagen andere Bereiche wie etwa die Investitionsgüterindustrie nach wie vor unter den Erwartungen.

Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 37,9 Millionen Euro um 7,6 Prozent oder 2,7 Millionen Euro über dem Wert des ersten Quartals des Vorjahres. Die Investitionen lagen mit 1,0 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 2,4 Millionen Euro.

Miba Friction Group

Die Miba Friction Group war im Geschäftsjahr 2009/10 am stärksten von der weltweiten Wirtschaftskrise und den

Nachfragerückgängen auf ihren Märkten betroffen. Im ersten Quartal 2010/11 verzeichnet das Reibbelagssegment erfreuliche Anstiege der Nachfrage.

Der Umsatz der Miba Friction Group lag mit 17,4 Millionen Euro um 40,7 Prozent oder 5,0 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Die Auftragsstände zeigen eine steigende Tendenz und liegen um 26,7 Prozent über dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Jänner 2010). Die Investitionen lagen mit 0,7 Millionen Euro etwa auf Vorjahresniveau (30. 4. 2009: 0,8 Millionen Euro).

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergab sich keine wesentliche Veränderung der im Geschäftsbericht 2009/10 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht auf Grund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

Segmentberichterstattung

Segmentinformation nach Konzernbereichen

	Bearing		Sinter		Friction		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10
Umsatzerlöse (Außenumsätze)	37.941	35.254	41.534	26.446	17.417	12.376	4.577	3.759	3.462	3.511	98.007	74.324
EBITDA	8.517	7.499	8.747	2.669	2.150	-1.105	518	-33	199	-39	20.131	8.990
EBIT	6.229	5.122	5.776	-452	936	-2.953	248	-449	280	-32	13.470	1.236
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	1.042	2.364	1.948	2.458	666	789	106	72	0	605	3.761	5.077
Mitarbeiter (Stichtag)	1.014	1.034	1.094	1.023	457	482	155	94	0	0	2.720	2.633

Ausblick

Das nach wie vor hohe Niveau der Rohstoffpreise sowie die durch hohe Staatsverschuldung gekennzeichnete Situation einiger europäischer Staaten bergen Risiken für die Binnen- nachfrage in Europa. Einmal mehr ist festzuhalten, dass die Weltwirtschaftskrise nicht endgültig überwunden ist. Maß- geblich für die Nachhaltigkeit der Stabilisierung der Wirt- schaftsleistung wird die Entwicklung des zweiten Halbjah- res sein.

In diesem herausfordernden Marktumfeld setzt die Miba weiterhin auf Technologieführerschaft, wettbewerbsfähige Kostenstrukturen und misst einer soliden Liquiditätsbasis sowie einer hoch qualifizierten Mannschaft höchste Bedeu- tung zu. Mit der Eröffnung des neuen Sinter Standortes Ende Juni 2010 und einer neuen Linie für Hochleistungs-

Gleitlager in USA trägt die Miba der Nachfrage nach ener- gieeffizienten und leistungsstarken Antriebskomponenten Rechnung und ist dort, wo der Kunde sie braucht.

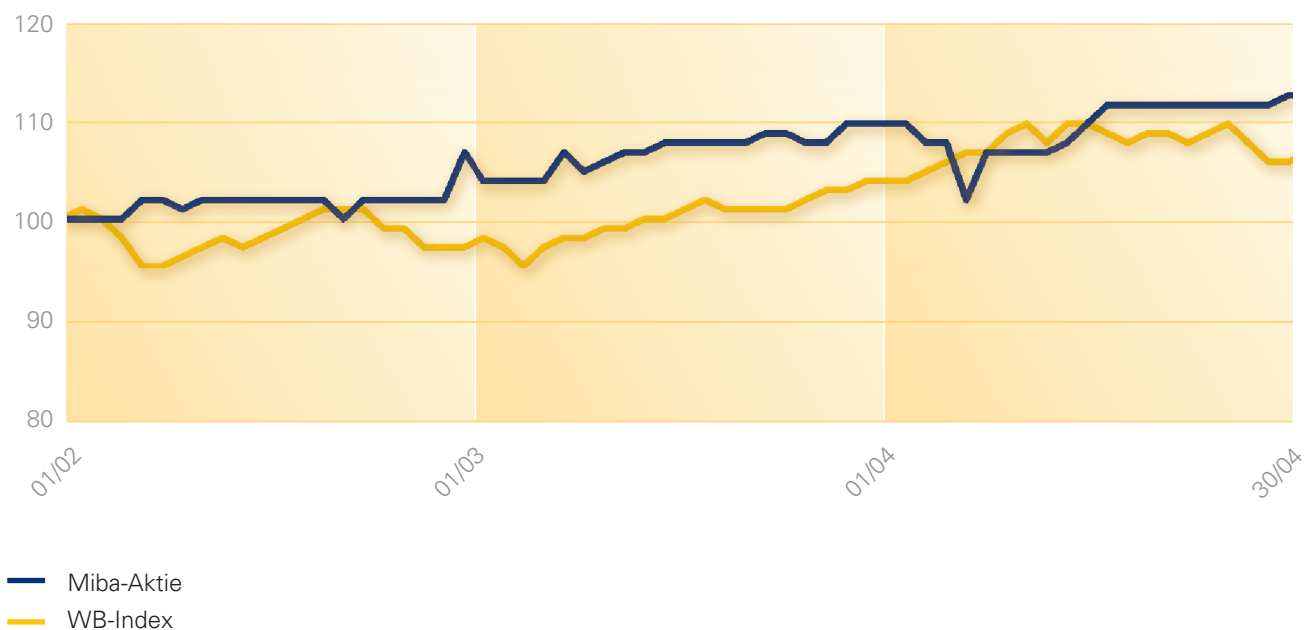
Aktie

Die Miba Aktie startete das neue Geschäftsjahr mit einem Kurs von 83 Euro und erreichte zum Ende des ersten Quartals 2010/11 (30. April 2010) mit 94 Euro ihren bishe- rigen Jahreshöchststand. Diese positive Entwicklung übertraf jene des Referenzindex der Wiener Börse WBI deutlich.

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien zurück- gekauft. Die Miba AG hält somit zum Stichtag 30. April 2010 66.229 eigene Aktien. Das entspricht rund 5,1 Pro- zent des Grundkapitals.

Kursentwicklung der Miba Aktie im ersten Quartal 2010/11

Kurse 1. Februar 2010 = 100 %



Konzernbilanz

in TEUR	30. 4. 2010	31. 1. 2010	30. 4. 2009
Aktiva			
A. Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.730	15.409	18.780
Sachanlagen	144.530	144.071	150.877
Anteile an assoziierten Unternehmen	8.564	7.971	6.508
Übrige Finanzanlagen	5.054	4.825	5.323
Aktive latente Steuerabgrenzung	6.790	6.038	8.247
	183.669	178.315	189.736
B. Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	47.424	46.403	56.159
Liefer- und sonstige Forderungen	77.290	68.399	60.546
Zahlungsmittel und -äquivalente	63.402	50.814	30.577
	188.116	165.616	147.282
	371.784	343.931	337.017
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	201.182	186.911	176.397
Eigene Anteile	-8.060	-8.060	-8.060
Minderheitenanteile	415	347	289
	221.126	206.787	196.214
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	15.452	15.006	18.825
Latente Steuerrückstellung	665	668	1.334
Verzinsliche Verbindlichkeiten	33.872	31.849	14.167
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11.439	11.560	13.020
	61.429	59.082	47.346
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Rückstellungen	35.784	27.848	31.267
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.823	25.075	17.757
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	10.668	11.860	29.695
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.955	13.280	14.738
	89.230	78.062	93.458
	371.784	343.931	337.017

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	in TEUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10
Umsatzerlöse		98.007	74.324
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.306	-905
Aktivierete Eigenleistungen		773	6.579
Betriebsleistung		101.085	79.997
Sonstige betriebliche Erträge		3.310	2.194
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-41.442	-33.508
Personalaufwand		-30.827	-29.633
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-11.995	-10.060
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		20.131	8.990
Abschreibungen		-6.661	-7.754
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)		13.470	1.236
Firmenwertabschreibungen		0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		13.470	1.236
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen		385	36
Zinsenergebnis		-291	-670
Sonstiges Finanzergebnis		-132	0
Finanzergebnis		-38	-634
Ergebnis vor Steuern (EBT)		13.432	602
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.710	-695
Ergebnis nach Steuern		10.722	-92
davon Ergebnis Minderheitsgesellschafter		68	-49
davon Ergebnis Muttergesellschaft		10.655	-43
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)		1.233.771	1.233.771
Gewinn je Aktie in EUR		8,64	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		8,64	-0,03

Gesamteinkommensrechnung

	in TEUR	Q1	Q1
		2010/11	2009/10
Ergebnis nach Ertragssteuern		10.722	-92
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		3.617	-934
Sonstige Veränderungen		0	-180
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		3.617	-1.115
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen		14.339	-1.207
davon entfallen auf			
die Aktionäre der Miba AG		14.271	-1.158
Minderheiten		68	-49

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnrücklagen	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand am 1. Februar 2009	9.500	18.089	-8.060	-7.578	185.132	197.083	338	197.421
Gesamtergebnis	0	0	0	-934	-43	-977	-49	-1.028
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	0	-180	-180	0	0
Stand am 30. April 2009	9.500	18.089	-8.060	-8.512	184.909	195.925	289	196.214
Stand am 1. Februar 2010	9.500	18.089	-8.060	-9.355	196.264	206.438	347	206.787
Gesamtergebnis	0	0	0	3.617	10.655	14.271	68	14.339
Stand am 30. April 2010	9.500	18.089	-8.060	-5.739	206.919	220.709	415	221.126

Konzern-Geldflussrechnung

	in TEUR	Q1	Q1
		2010/11	2009/10
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich		19.790	11.504
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten		-8.591	-5.443
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten		801	9
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens		12.000	6.070
Anfangsbestand der liquiden Mittel		50.814	24.592
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen		588	-85
Endbestand der liquiden Mittel		63.402	30.577

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. April 2010

Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. April 2010 (1. 2. 2010 bis 30. 4. 2010) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Die Miba AG hat die ab dem Geschäftsjahr 2010/11 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Im Wesentlichen IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (überarbeitet 2008) und IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse (geändert).

Die geänderten Standards IFRS 3 und IAS 27 bilden die maßgeblichen Vorschriften für die bilanzielle Behandlung von Unternehmenszusammenschlüssen, Konzern-Abschlüssen und Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitenanteile).

Die Anwendung dieser neuen Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernabschluss.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Zwischenberichtes die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2010 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2010.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländische und 12 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Mit 31. März 2010 erwarb Miba die restlichen Anteile (75,1 Prozent) des bereits seit Juli 2009 in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmens Teer Coatings Ltd. in Droitwich, Großbritannien. Die erstmalige Einbeziehung des erworbenen Unternehmens erfolgte auf Basis vorläufiger Werte.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Erklärung des Vorstands

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 30. April 2010 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach § 87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Juni 2010

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft
DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

www.miba.com

Herausgeber:

Miba Aktiengesellschaft,
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,
4663 Laakirchen, Österreich
E-Mail: info@miba.com
<http://www.miba.com>